

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 29. April 1881.)

Nach einer Depesche der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat am 27. dies der Austausch der Ratifikationen des am 3. November 1880 in Paris abgeschlossenen internationalen Vertrags über Auswechslung von Poststücken ohne Werthangabe*) zwischen der Schweiz und Frankreich stattgefunden, wobei das Inkrafttreten des gedachten Vertrags in beiden Ländern auf den 1. Mai dieses Jahres festgesetzt wurde.

Nach Einsicht einer Kollektiveingabe der Direktion der schweiz. Nordostbahn- und des Direktoriums der schweiz. Centralbahn-Gesellschaft, sowie der Vernehmlassung der Regierung des Kantons Aargau, vom 30. März d. J., hat der Bundesrath die der Nordostbahn-Gesellschaft auf die Strecken Suhr-Zofingen und Aarau-Suhr zustehenden Konzessionen auf die Gesellschaft der schweiz. Centralbahn übertragen:

1. In vollem Umfange und unter vollständiger Lösung der Konzessionseinheit mit den übrigen Theilen der ehemaligen Westsektion der Nationalbahn, mit Bezug auf die Bahnstrecke Suhr-Zofingen, unter Ausschluß der Station Suhr.

2. Zur ideellen Hälfte mit Bezug auf die Bahnstrecke Aarau-Suhr, einschließlich der Station Suhr.

Der Bundesrath hat zum Direktor der durch Bundesbeschluß vom 23. Dezember v. J. kreirten schweiz. meteorologischen Centralanstalt in Zürich gewählt: Hrn. Robert August Billwiler, von St. Gallen, in Zürich.

Gleichzeitig ernannte der Bundesrath in die im Artikel 3 des genannten Bundesbeschlusses vorgesehene Fachmännerkom-

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1880, Band IV, Seite 666 bis 674.

mission, außer dem Chef des eidg. Departements des Innern, auf eine Amtsdauer von 3 Jahren, die Herren:

- 1) Professor Wolf in Zürich,
- 2) " Hagenbach-Bischoff in Basel,
- 3) " Weber in Zürich,
- 4) " Forster in Bern,
- 5) " Plantamour in Genf,
- 6) " Dufour in Morges und
- 7) Forstinspektor Coaz in Bern.

Der Bundesrath ernannte die nachstehenden Herren, welche an der diesjährigen Offizierbildungsschule II in Bern Theil genommen, zu Sanitätsoffizieren, und zwar:

Zu Oberlieutenants (Aerzte).

Alfred Otz, von Neuenburg, in Brevine;
 Adrien Wyss, von Kappel (Solithurn), in Genf;
 Victor Cuénod, von Vivis, in Clarens (Waadt);
 Charles Cordey, von Lutry (Waadt), in Neuenburg;
 Paul de Weck, von und in Freiburg;
 Henri Martin, von Grandson, in Vivis;
 Leopold Rüttimeier, von und in Basel;
 Lucien Winzenried, von Aigle (Waadt), in Genf;
 Eloi Rosat, von und in Château d'Oex (Waadt);
 Albert Dumur, von Lutry, in Rolle (Waadt);
 Joseph de Curten, von und in Siders (Wallis);
 Wilhelm Behrens, von Château d'Oex, in Biel;
 Octave Müller, von Moudon, in Ballaigues (Waadt);
 Michel Ravenel, von Neuenburg, in Donneloye (Waadt).

Zu Lieutenants (Apotheker).

Frédéric Breithaupt, von und in Genf;
 Fritz Borel, von und in Neuenburg;
 Bernard Savoie, von Locle, in Lausanne.

Herr Dr. Viktor Wietlisbach, von Bremgarten (Aargau), seit 1879 Assistent im physikalischen Laboratorium des eidg. Polytechnikums, hat auf sein Gesuch hin die Entlassung von seiner Stelle vom Bundesrathe erhalten, unter Verdankung der geleisteten guten Dienste.

An der Stelle des Hrn. Wietlisbach wurde Herr August Tuchschnid, von Thundorf (Thurgau), gewählt.

Der k. italienische Konsul in Basel, Herr A. Vischer-Sarasin, hat unterm 11. April abhin zu seinem Vizekonsul für die Kantone Basel (Stadt und Land), Aargau und Solothurn ernannt: Hrn. Johann Ritz aus dem Kanton Graubünden, in welcher Eigenschaft er vom Bundesrathe das Exequatur erhielt.

Herr Frédéric Louis Jeanmonod, von Provence (Waadt), seit 1861 schweiz. Konsularagent in Leopoldina (Brasilien), hat vom Bundesrath den Titel eines Vizekonsuls erhalten.

(Vom 5. Mai 1881.)

Der Bundesrath hat für die am 10. dies in Berlin beginnenden Verhandlungen betreffend die weitere Prolongation des zwischen der Schweiz und dem deutschen Zoll- und Handelsverein am 13. Mai 1869 abgeschlossenen und schon zweimal verlängerten Handels- und Zollvertrags*) als Delegirten der Schweiz den Hrn. Minister Dr. Roth in Berlin bezeichnet, und demselben als Experten beigegeben die Herren Nationalräthe Geigy in Basel und Gonzenbach in St. Gallen, sowie den Hrn. Ständerath Blumer in Schwanden (Glarus) und Hrn. Oberzolldirektor Meyer.

Der Bundesrath hat dem vom schweizerischen Schulrathe ihm vorgelegten neuen Regulativ für die Diplomprüfungen am eidg. Polytechnikum die Genehmigung ertheilt.

Auf einen Bericht des eidg. Handels- und Landwirthschaftsdepartements hat der Bundesrath seinen Beschluß vom 9. November abhin**) ganz aufgehoben und demgemäß die Vieheinfuhr aus Frankreich über alle diejenigen Zollstätten erlaubt, über welche die-

*) Siehe eidg. Gesesammlung neue Folge, Band IV, Seite 367 und Band V, Seite 186.

**) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1880, Band IV, Seite 309.

selbe vor jenem Beschlusse, in Gemäßheit von § 11 der bundesrätlichen Verordnung vom 3. Oktober 1873*), stattfinden durfte.

Von diesem Beschlusse wird den Regierungen der Kantone Bern, Neuenburg, Waadt, Wallis und Genf und durch das Zolldepartement den eidg. Zollstätten daselbst Kenntniß gegeben.

Der Bundesrath ertheilte dem Hrn. Oberlieutenant Emil Hotz von Thalweil (Zürich) die von ihm nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle als Instruktor II. Klasse der Kavallerie.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 29. April 1881)

als Posthalter in Lüzelfüh-Goldbach: Hrn. Christian Loosli, von Eriswyl (Bern), Posthalter in Lüzelfüh;

(am 5. Mai 1881)

als Posthalterin und

Telegraphistin in Schönengrund: Jgfr. Maria Barbara Rheiner, von Buchs (St. Gallen), in Schönengrund (Appenzell Auser-Rhoden);

„ Postkommis in Chur: Hrn. Samuel Weißtanner, Postaspirant, v. Nufenen (Graubünden), in Davos Platz;

„ Telegraphist in Chaux-de-Fonds: „ Karl Rolli, Telegraphenaspirant, v. Belpberg (Bern), in Genf;

„ „ „ „ „ Johannes Herzog, Telegraphenaspirant, von Hornußen (Aargau), in Basel;

„ „ „ Rehetobel: „ Joh. Ulrich Tanner, v. Wald (Appenzell A. Rh.), Posthalter in Rehetobel (Appenzell A. Rh.).

*) Siehe eidg. Gesezsammlung, Band XI, Seite 365.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.05.1881
Date	
Data	
Seite	771-774
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 078

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.